

Leopold-Sonnemann-Realschule

Staatliche Realschule Höchberg

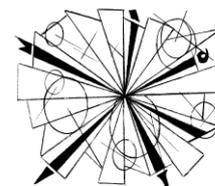
Rudolf-Harbig-Platz 7

97204 Höchberg

Tel. 0931/467973

Fax 0931/48347

Mail: sekretariat.realschule@rs-hoechberg.bayern.de



Höchberg, 20.05.2020

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler unserer 7. und 8. Klassen,

mittlerweile ist eine lange Zeit vergangen, seitdem ihr Unterricht in der Schule hatten. Das bedeutet für alle – für euch, liebe Schülerinnen und Schüler, für Sie, sehr geehrte Eltern, aber auch für uns Lehrkräfte – nicht nur eine erhebliche Kraftanstrengung, sondern erfordert auch Kreativität, Gelassenheit und Durchhaltevermögen. Euch und Ihnen möchten wir an dieser Stelle ein großes Kompliment aussprechen, denn wir wissen durchaus, dass die Organisation rund um das Lernen zuhause viel Aufwand bedeutet und dass das stetige Mitdenken und Mitlernen sehr anstrengend ist.

Leider können wir euch erst nach den Pfingstferien wieder bei uns im Schulhaus zum Präsenzunterricht begrüßen.

Wir möchten euch und Sie aber bereits jetzt über einige wichtige Punkte für die Zeit nach Pfingsten informieren:

Lernen zuhause: Das Lernen zuhause wird nicht nur bis zu den Pfingstferien, sondern auch darüber hinaus weitergeführt. Diese Weiterführung ist darin begründet, dass nach Vorgaben des Kultusministeriums nach den Pfingstferien jeweils nur eine Klassenhälfte am Präsenzunterricht in der Schule teilnehmen kann, da nur so die Hygienevorgaben erfüllt werden können. Unsere Lehrkräfte haben sich bereits sehr intensiv in andere Lehrmethoden und Vermittlungsformen eingearbeitet und probieren auch immer wieder einmal Neues aus, etwa Skype-Konferenzen oder das Erstellen von Lernvideos. Uns ist bewusst, dass die technischen Voraussetzungen und auch logistischen Möglichkeiten in jeder Familie anders sind und dass dadurch Manches nicht auf Anhieb so gut funktioniert wie gedacht. Wir bitten alle um Geduld sowie Rücksicht und auch um Rückmeldung an die Fachlehrkräfte oder die Klasseitung, sollte etwas nicht funktionieren. Zudem habt ihr bzw. haben Sie die Möglichkeit, über die Telefonsprechstunde unserer Lehrkräfte offene Fragen zu klären. Nutzen Sie auch andere Kommunikationsmöglichkeiten mit den Fachlehrkräften (z. B. über Mail), wenn Unklarheiten bestehen. Auch an dieser Stelle sei für die Verbesserungsvorschläge und das positive Feedback von euch und Ihnen ein herzlicher Dank gesagt!

Präsenzunterricht nach Pfingsten: Die Klasseitungen teilen ihre Klassen in zwei Gruppen ein (nicht alphabetisch, sondern eher nach Freundschaft/Sitzordnung), die die Schule abwechselnd wochenweise besuchen werden. Dieser wöchentliche Wechsel ist aus Gründen des Infektionsschutzes und zur Einhaltung der Hygienevorgaben notwendig. Auch eine Reduzierung der Stundenzahl auf 18 bzw. 20 Wochenstunden ist dabei unumgänglich. Eine vollständige Beschulung aller Schülerinnen und Schüler in geteilten Klassen ist schon rein personell nicht darstellbar, da ja nicht jede Lehrkraft mit doppelter Stundenzahl unterrichten kann. Zudem dürfen z. B. schwangere Kolleginnen oder Lehrkräfte mit kritischen Vorerkrankungen keinen Präsenzunterricht leisten. Ausdrücklich bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Lehrkräften, die trotz des Überschreitens der Altersgrenze (60 Jahre), ab der ein Unterrichten in der Schule nur noch auf freiwilliger Basis erfolgen darf, ausnahmslos und zum Teil sogar noch deutlich über ihr Stundenmaß hinaus tätig sind.

Beginnen wird der Unterricht am Montag nach den Pfingstferien für die erste Gruppe mit einer Klasseiterstunde (entsprechend auch für die zweite Gruppe in der Folgewoche), in der wir die persönlichen Gefühle und Erfahrungen der Schüler mit der schwierigen Situation ebenso aufgreifen möchten wie wichtige Regelungen, insbesondere in Bezug auf die Hygienevorschriften. Auch Inhalte aus dem Bereich der Notengebung sollen thematisiert werden, um Ängsten und Sorgen auf diesem Gebiet zu begegnen.

So sehr wir uns alle auch und gerade in Hinsicht des Schulunterrichts die gewohnte Normalität wünschen, ist dies aus den oben dargelegten Gründen leider nicht möglich.

Stundenplan: Sobald wir tragfähige Stundenpläne für die Zeit nach Pfingsten haben, werden die Klasseitungen diese versenden. Diese Stundenpläne greifen die vom Kultusministerium vorgegebene Stundenzahl auf. Sehr bewusst finden dabei Unterrichtsbeginn und -ende zum Teil zu sehr ungewohnten Zeiten statt, um bei den Bussen und an den Eingängen der Schule für eine gute Verteilung zu sorgen. Laut Aussage der Verkehrsbetriebe wird eine vernünftige Taktung dafür

sorgen, dass keine übermäßigen Wartezeiten bei „An- und Abreise“ entstehen. Sollten dennoch Wartezeiten unvermeidbar sein, so stehen in der Aula Tische mit genügend Abstand zur Verfügung, an denen z. B. Hausaufgaben erledigt werden können.

Natürlich haben wir bei der Planung der Stunden die Hauptfächer verstärkt in den Blick genommen und eher die „Nebenfächer“ eingekürzt. Die Präsenzwochen werden insbesondere dazu genutzt werden, die Inhalte des „Lernens zuhause“ aufzugreifen, Fragen zu klären und den Stoff zu festigen und nachzubereiten. Wir sind uns sicher, dass diese Verzahnung gut gelingen wird, um Unklarheiten zu beseitigen und um damit bei allen in etwa den gleichen Wissensstand herstellen zu können. Selbstverständlich ist uns klar, dass nicht mehr alle Lehrplaninhalte in diesem Schuljahr umgesetzt werden können. Fehlende Inhalte, die für die folgenden Schuljahre benötigt werden, werden von allen Lehrkräften aufgezeichnet und im neuen Schuljahr aufgegriffen (auch bei Wechsel der Lehrkraft). Auch hier sind wir überzeugt, dass z. B. durch Stoffumschichtungen, besondere Förderunterrichte oder auch Lehrplananpassungen erreicht werden kann, dass keiner Schülerin und keinem Schüler aufgrund der Corona-Pandemie ein Nachteil entsteht.

Leistungsnachweise und Notengebung: In diesem Schuljahr kann es nicht mehr darum gehen, möglichst viele Noten zu machen. Durch den Unterricht in kleinen Gruppen ist es sicherlich möglich, nach Pfingsten für das zweite Halbjahr in jedem unterrichteten Fach noch zumindest eine echte mündliche Note zu geben. Zusammen mit den bis zur Schulschließung erzielten Noten kann damit in den allermeisten Fällen eine solide Note für das Jahreszeugnis festgelegt werden. In einzelnen Fällen (z. B. längere Erkrankung eines Schülers im 1. Halbjahr oder Wechsel vom Gymnasium zum Halbjahr) sind Sonderlösungen möglich, die von uns mit Ihnen und euch individuell abgesprochen werden. Ansonsten sei nochmals aufgeführt, dass bezüglich des Vorrückens (bzw. bei realistischer Möglichkeit zur Verbesserung der Gesamtnote) zum einen bei Bedarf freiwillige Prüfungen möglich sind, bei denen man sich nicht verschlechtern kann, und dass zum anderen zusätzlich die bereits im letzten Elternbrief aufgeführten Sonderregelungen in Bezug auf das Vorrücken auf Probe bestehen. Sollten Sie Fragen zu dieser gesamten Thematik haben, scheuen Sie sich bitte nicht, Kontakt mit uns aufzunehmen.

Am Ende möchten wir noch unsere wichtigste Bitte formulieren:

Reden Sie mit Ihren Kindern zuhause auch darüber, dass die Einhaltung aller schulischen Regeln in Bezug auf die Hygiene die Voraussetzung dafür ist, den Gesundheitsschutz aller bestmöglich garantieren zu können. Dazu ist vor allem die **Beachtung des Abstandsgebots und das Tragen einer Maske wichtig** (beim Sitzen auf dem eigenen Platz im Unterricht ist dies nicht nötig, womit ein großer Zeitanteil in der Schule ohne Maske verbracht werden kann). Durch diese einfachen Maßnahmen können wir alle gemeinsam dazu beitragen, alle anderen und auch uns selbst am besten zu schützen. Die Klassenleitungen werden zu Beginn des Präsenzunterrichts mit ihren Schülerinnen und Schüler alle Regelungen genau besprechen.

Wie eingangs erwähnt sind wir sehr froh darüber, dass mit der Rückkehr unserer Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen in den Unterricht wieder eine gewisse schulische Normalität einkehren wird, wenngleich uns spezielle Schutzmaßnahmen und eingeschränkte Unterrichtsmöglichkeiten weiter begleiten werden. Die Erfahrungen mit den bereits wieder eingestiegenen Klassen zeigen, dass die Gesamtsituation auf den ersten Blick befremdlich anmutet, aber Schüler wie Lehrkräfte viele Wege gefunden haben, dennoch intensiv Fragen zu klären, zu diskutieren und damit ein Stück Sicherheit zu gewinnen und Normalität zurückzuerobern. So können die kommenden Wochen mit Zuversicht angegangen werden.

Lassen Sie uns an dieser Stelle nochmals ausdrücklich ein riesiges Dankeschön für Ihre bisherige Arbeit und Unterstützung sagen. Wir wünschen euch und Ihnen Durchhaltevermögen und Kraft sowie weiterhin viel Gesundheit und einen optimistischen Blick nach vorne. Schön, wenn ihr alle wieder gesund und wohlbehalten in die Leopold-Sonnemann-Realschule zurückkehren werdet! Darauf freuen wir uns sehr!

Wir verbleiben mit freundlichen Grüßen

Marcus Ramsteiner, Schulleiter